

MonViA - das Monitoring der biologischen Vielfalt in Agrarlandschaften

Jens Dauber, Petra Dieker, Sebastian Klimek & al.

Thünen-Institut für Biodiversität

11. Mai 2021



1 MOTIVATION VON MONVIA



[Quelle: Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR), 2019]

Ausgangssituation

- ca. 47 % der Fläche Deutschlands wird landwirtschaftlich genutzt
- Veränderungen in **landwirtschaftlicher Nutzung** und Bewirtschaftungsformen sind **Hauptursache für Rückgang der Biodiversität**

! **Bundesweit einheitliche Datengrundlage** zum Zustand und zur Entwicklung der Biodiversität **in Agrarlandschaften** und entsprechend **aussagekräftige Indikatoren** für eine **wissenschaftliche Politikberatung** fehlen.

1 MOTIVATION VON MONVIA

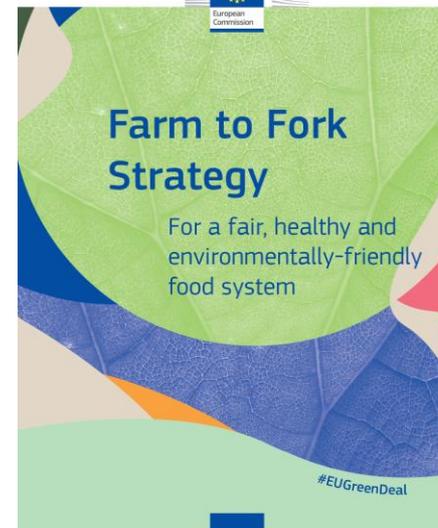
Wir wissen:

- Was den Biodiversitätsverlust in Agrarlandschaften bewirkt
- Warum wir Biodiversität erhalten und fördern wollen



Wir wollen wissen: MonViA

- Ob die politisch/ gesellschaftlichen Reaktionen darauf wirksam sind
- Ob Biodiversität ein Teil der Lösung geworden ist



2 ZIELE VON MONVIA

“Schutz der **Biodiversität als Wert an sich** und deren Schutz zur **Sicherung von Ökosystemleistungen** sind getrennte Ziele.
Beide können nicht durch eine einzige Vorgabe erreicht werden”

Andy Purvis

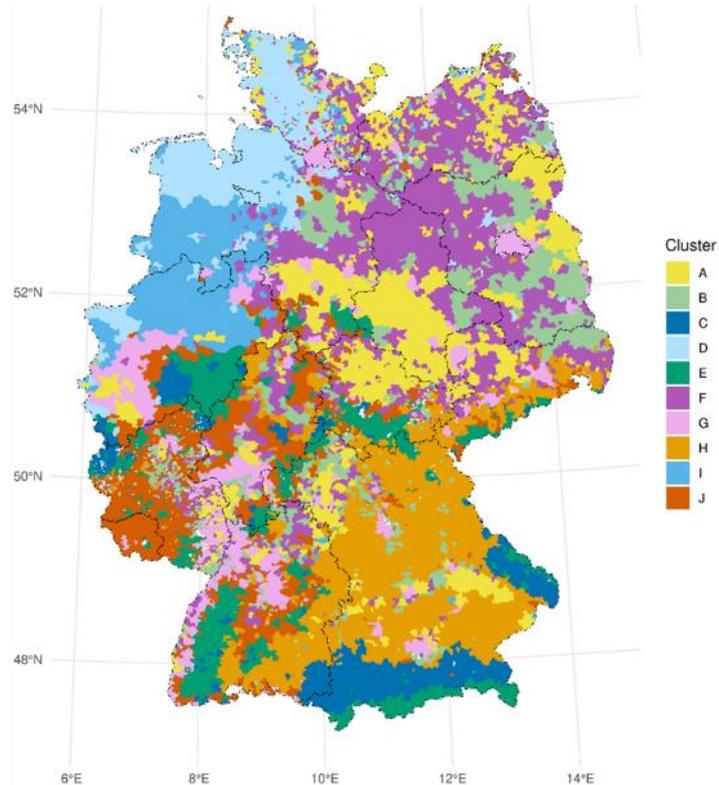
Nature Ecology & Evolution 2020 | 768–769 |



- Wissenschaftliche belastbare Datengrundlage zum Zustand und zur Entwicklung von **Biodiversität in Agrarlandschaften** schaffen
- Aussagen nach Agrarräumen und Landnutzung differenzieren
- Agrarumweltpolitische Strategien und Förderinstrumente bewerten



2 ZIELE VON MONVIA



M. Pingel, C. Sinn, L. Raab, S. Klimek, D. Sietz, M. Birkenstock, N. Röder & B. Golla (2021): Typisierung der Agrarräume Deutschlands (unveröffentlichter Entwurf).

Stand der Entwicklung von Agrarräumen im Projekt BM-Landwirtschaft



- Wissenschaftliche belastbare Datengrundlage zum Zustand und zur Entwicklung von Biodiversität in Agrarlandschaften schaffen
- Aussagen nach **Agrarräumen** und Landnutzung differenzieren
- Agrarumweltpolitische Strategien und Förderinstrumente bewerten



Evidenzbasierte Politikberatung

3 LEITFRAGEN VON MONVIA

1. Wie entwickelt sich die biologische Vielfalt in offenen Agrarlandschaften unter dem Einfluss der landwirtschaftlichen Produktion, des Landnutzungs- und des Agrarstrukturwandels?



- **Beschreibung von Veränderungen** in Agrarlandschaften
- Entwicklung ‚einfacher‘ Indikatoren (vor allem Belastungs- und Zustandsindikatoren)
- Bereitstellung von Informationen für Politik und Öffentlichkeit

TREND MONITORING

Trends zur Entwicklung der Agrarstruktur, Landnutzung und Biodiversität

Erfüllung von Berichtspflichten

Nationale Ebene
langfristige Datenerhebung

3 LEITFRAGEN VON MONVIA

2. Wie wirkt sich Veränderung der biologischen Vielfalt auf die Leistungsfähigkeit und Stabilität der landwirtschaftlichen Produktionssysteme aus?
3. Wie wirken agrar- und umweltpolitische Maßnahmen auf die biologische Vielfalt? Wie sollte der Agrarumweltpolitikansatz weiterentwickelt werden?

- *Ursachen-Wirkungsanalysen*
- Erweiterung des Indikatoren-Sets (Benefit- u. Response-Indikatoren)



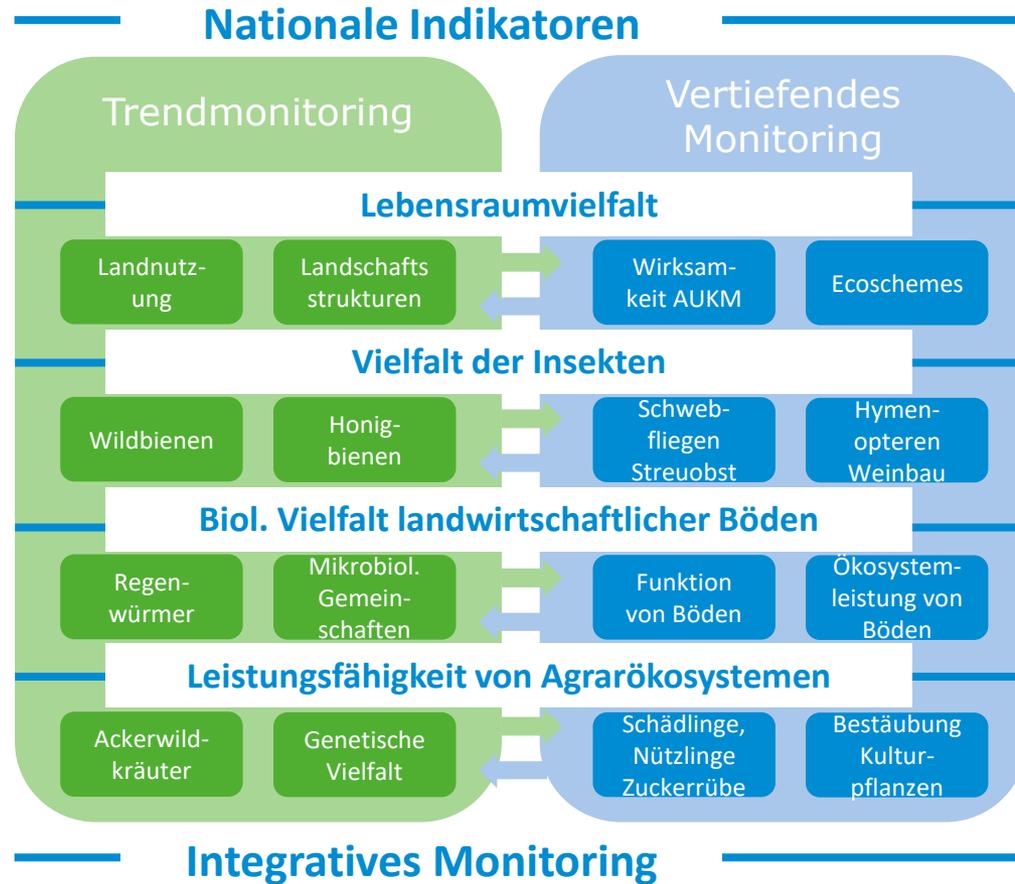
VERTIEFENDES MONITORING

Evaluierung von
nationalen Strategien und
Instrumenten der GAP

Agrarräume
mittelfristige Datenerhebung

4 STRUKTUR VON MONVIA

Einheitliche Struktur, Datenhaltung,
Berichtswesen, etc.



Individuell
gestaltete
Module,
Indikator-
spezifisches
Design

- Integratives Monitoring**
- Integrierte modellgestützte Datenanalyse **externer** und **interner** Monitoring- und Zeitreihendaten
 - Nutzung heterogener Datenquellen zur Trendanalyse

Kooperationsprojekte



4 STRUKTUR VON MONVIA



5 Wir entwickeln MonViA

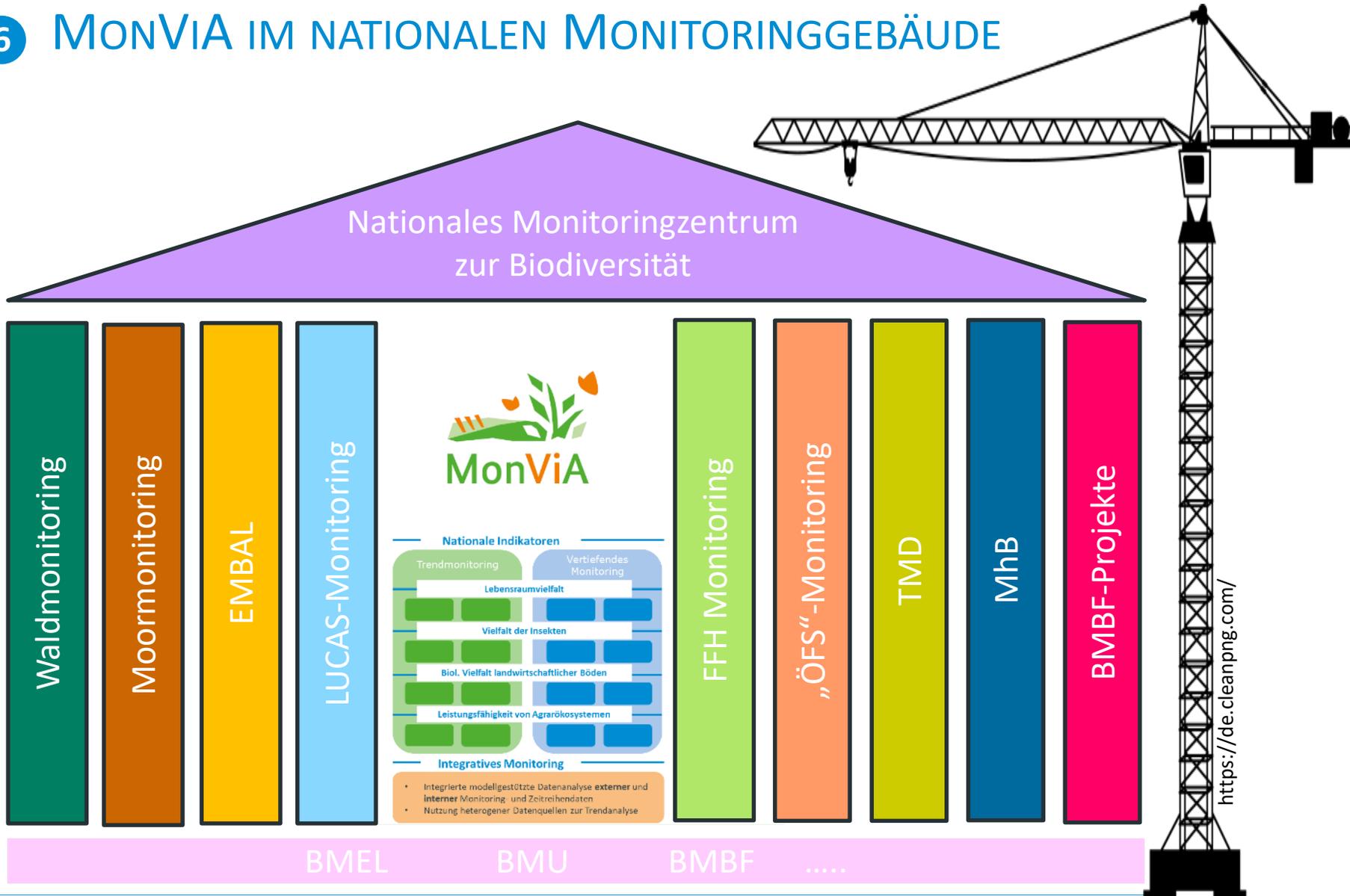
78 Wissenschaftler*innen

12 Fachinstitute

Thünen-Institut, Julius Kühn-Institut und BLE



6 MONVIA IM NATIONALEN MONITORINGGEBÄUDE



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft



MonViA

www.agrarmonitoring-monvia.de



Fragen und Anregungen

an jens.dauber@thuenen.de

Thünen-Institut für Biodiversität